

# Jubilarfeier von Hepp-Schwamborn

Am 13. Januar lud Kuno Schwamborn im Liedberger Landgasthaus zum traditionellen Betriebsfamilienfest mit Aktiven und Ehemaligen ein. Fünf Mitarbeitern sprach er ein besonderes Dankeschön aus.



Langjährigkeit hat im Unternehmen Hepp-Schwamborn einen besonderen Stellenwert, wie auch diese Feier zum Jahresbeginn wieder einmal zeigte. Firmenchef Kuno Schwamborn (2. v. l.) eröffnete den Ehrenreigen mit zwei 40-jährigen Arbeitnehmerjubiläen.

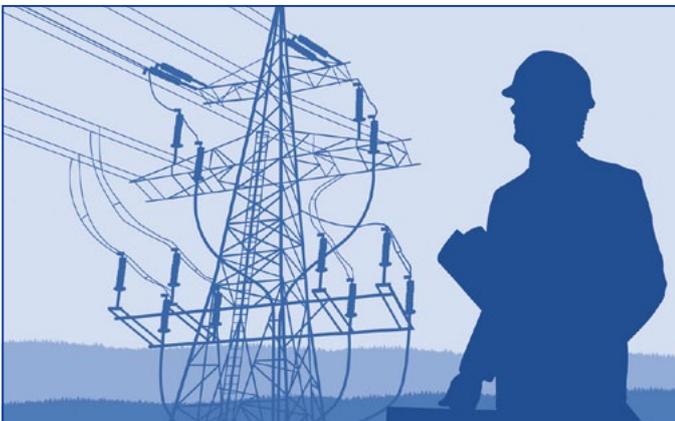
Ralf Krappen (3. v. l.) hat wie viele andere Mitarbeiter bei Hepp-Schwamborn seinen beruflichen Werdegang am 1. August 1977 mit einer Ausbildung zum Elektroinstallateur begonnen, wie der Beruf seinerzeit noch genannt wurde. Nach erfolgreich bestandener Gesellenprüfung Anfang 1981 wurde er in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. In den 40 Jahren seiner Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik hat er unter anderem auf den Baustellen des SMS Businessparks und der NEW dazu beigetragen, dass Hepp-Schwamborn bei diesen langjährigen Kunden als verlässlicher Partner angesehen wird.

Reiner Schotten (1. v. l.) konnte bei der Jubilarfeier auf eine fast schon 41-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Er war bereits als Energieanlagenelektroniker ausgebildet, als er am 24. Januar 1977 in das Unternehmen eintrat und zunächst in der Elektrowerkstatt arbeitete. Etwa zehn Jahre später wechselte er ins Technische Büro und machte dort mit Tusche, Pergament und Rasierklinge das, was man heute wohl „CAD 1.0“ nennen würde. In diesem Bereich, wo er zunächst nur aushelfen sollte, fand er seine Berufung und hat sich bis heute zu einem erfahrenen Konstrukteur und Projektmanager entwickelt.

Heinz-Peter Hurtz (2. v. r.) hat über seinen Vater, der ebenfalls für das Unternehmen tätig war, die vermutlich längste Verbindung zu Hepp-Schwamborn. Am 1. April 1966 begann er selbst seine Ausbildung zum Elektroinstallateur im damaligen Ingenieurbüro und baute sich später seinen Tätigkeitsschwerpunkt im firmeneigenen Elektro-Großhandel auf. Nach 50-jähriger Betriebszugehörigkeit ging er Anfang 2017 in den wohlverdienten Ruhestand und wurde nun noch einmal für sein Engagement geehrt.

Werner Große (3. v. r.) ist dem Unternehmen seit dem 1. Februar 1964 verbunden, arbeitete zunächst in der Schlosserei und fand als seinen späteren Wirkungskreis das Kommissionslager, dessen Leitung er 1980 übernahm. Ende 1997 ging er „ein bisschen in Rente“, suchte aber schon bald danach eine Weiterbeschäftigung. Anfang 1998 kehrte er als „Mädchen für alles“ zu Hepp-Schwamborn zurück, um bis Ende 2017 für seinen langjährigen Dienstherrn weiterzuarbeiten.

Franz Feldermann (1. v. r.) ist mit 87 Jahren der älteste der Geehrten und machte mit seinem Alter bereits beim Eintritt ins Unternehmen von sich reden: Zum Zeitpunkt seiner Anstellung am 1. Juli 2008 stand er kurz vor seinem 78. Geburtstag. Auf Minijobbasis unterstützte er bis zum Sommer 2017 das Unternehmen als eingespieltes Team mit seinem Kollegen Werner Große tatkräftig bei allem, was anfiel. Kuno Schwamborn verlieh beiden beim Abschied in den Ruhestand scherzhaft den Ehrentitel „Gesellschafter des Grünflächenamts Bunsenstrasse“.



## Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

# HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstrasse 20-22 · 41238 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941  
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de